Anzeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petitzeile ober beren Raum toftet 20 Pfg., im Reffameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Ainzeigen von ausmarte foftet die fechegefpaltene Petitzeile 25 Pfg., im Reflame. teil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i.Wohnungsangeiger noch Zeilenzahl. Inserate rechtzeitig erbeten.

Postschedfonto Ilr. 8974 Srantfurt am Main

Bochenkarten : 45 Pf.

Mittwoch, 2. Juni 1920

Gegründet 1859

Mr. 121

uisenstrasse

No.

4967

er

S

ule

en

hie.

rsc.

3040

n

rrot.

efucht.

4348

Blatt.

e Be-

4408

ict.

n 8.

n

m.

### Der polnifch=ruffifche Krieg.

Rachbem bie Ruffen am 14. Mai bei Bologf an ber Duna ben ihnen gegenüberftebenden polnifchen Truppen bes jegigen poinifden Oberbefehlshabers Grafen Sjoptndi den Uebergang über ben Gluß abgerungen hatten, mar ber linte Glüg:l ber über 1000 Kilometer langen pefnifden Front ins Wanten gefommen. Gleichzeitig banben beftige ruffifche Ungriffe am Dnjept von ben jest noch immer bebaupteten ruffiften Brudentopfen aus, erbebliche Maffen bes ftarferen polnifchen rechten Flügels. Der Erfolg Bruffilows an ber Duna ift weiter ausgebaut worben. Rach Fortnahme ber Stadt Lepel, bes Bentrums ber polnifchen Rorbfront, ift bie Berefing pon ben Ruffen überichritten morben und bas verzweifelte Ringen ber in ihren Berbanden burcheinander geworfenen Bolen gilt jest nur noch ber Rettung von Bilna und Minst, Man tonn anneh men, daß die Ruffen ben Sauptbrud ihres Stofes langs ber Bahn Remel-Pologt Bolobatidento ausüben. Wieweit Diefer Ungriff fortgeschritten ift, ob er nicht infolge Raddubidmierigfeiten festgeraten, lagt fich nicht beurteilen. Borlaufig fteht fest, baß Die Rampfe bereits im Raume von Dingt toben und daß die Ruffen auf Diefer Rordfront ben Bolen um mindeftens 4 Divifionen überlegen find. Die Bahl ber Rampfenben burfte jeboch inegesamt nicht höher ale 150 000 ju bewerten fein. Rach einem folden Rudgug find Die Abgange an Mann-Shaften und Kriegsmaterial erfahrungsgemaß fo groß, bag bas Stärfeverhaltnis ber Bolen gu ben Ruffen wie 1 : 2 ift. Dar. polnifche Berftarfungen rechtzeitig beranfommen, um bie Lage grundlegend gu anbern, ift unwahricheinlich.

Jedenfalls wird bereits öftlich von Mins!, mo nach Lage ber Dinge Die Bolen gu permifelten Gegenangriffen gefchrit. ten fein muffen, Die nachite Enticheidung fallen. Da Borriffom gefallen ift und nord. Ed Boriffom bie Ruffen nach ihr;m Lepeler Durchbruch an Raum gewonnen haben, ein neuer ftarter Stoß ber Ruffen fich übrigens gegen die Spige ber polnischen Rordfront im Raume ber Dring entwidelt, brobt ben Bolen Die furchtbare Gefahr, bag bie gefamte Rorfront gerichlagen wirb. Db lich bie Bolen bann in ber ftarten Stele lung Rowno Bilna-Grodno feten fonnen, hängt gang von ber Disgiplin und Roral ihrer Truppen ab. Jedenfalls wurde eine folde Burudnahme ober Bemprengung

des polnifchen linten Flügels auf bie Gub. front ber Bolen einen berartigen Drud ausüben, daß die gange Ufraine geräumt und bamit ber Borftog bes jest taltgeftellten Biffubsfi auf Riem als ein verluftreiches Abenteuer gebucht werben muß. Die weitere Entwidlung hangt vollständig von ber Fahigfeit ber Ruffen ab, ihren Radichub ju organifieren, Gefingt ihnen bas nicht, bann wird bie ruffifche Gegenoffenfive einige 100 Kilometer von ihrem Ausgangspunft verfanden und ber polnifchruffliche Krieg wurde fich in eine Reihe von Teilattionen, genau wie im Borjahre, auflojen, die feine Entficheibung herbeis

#### Die Bolichewifi und wir. Rein Unlag jur Rervofitat,

Berlin, 2. Juni. (Briv. Tel.) In ber Rreuggeitung wird die Möglichfeit beiprochen, daß bie Bolichewifi Bolen nieberwerfen und bann eut ichtand bedroben. 3m auswärtigen Ausschuß bes banerifchen Landtages habe ber Bertreter ber Regies rung mitgeteilt, daß bie Reichstgierung etwas autentifches nicht wiffe, hingegen Die Frage eines bolichewiftifden Angriffes mit einem Optimismus betrachte, ben die baperiiche Regierung nicht teile. Man tue in Deutschland jedenfalls gut, mit der Mojlichteit gu rechnen, daß die Bolichemiti porbringen und an ber hoffnung und Mbficht in ruffifden und in beutichen Rommuniftenfreisen fei nicht ju zweifeln, bag bie Berbindung eines ruffifchen Angriffs und beuticher Butiche etwa im Ruhrgebiet ober in Mittelbeutschland den Sieg des Bolichewismus in Dits und Mitteleuropa endgulitg herbeiführe. Bis jeht fei aber fein An lag gur Rervofitat und von wirflich großen Erfolgen ber Comjetarmee fei feine

#### Die Engnflifa des Bapites. Giner allgemeinen Bolferverfohnung bie Wege ebnen,

Rom, 31. Mai. (Bolff.) Die Engyflita Des Bapftes ermahnt weiter Die fatholifche Breffe, fich jeder Unduldimfeit bu enthalten und alles bas zu vermeiben, was gegen bie Gefette des Chriftentums verftoge. Bit wiederholen es allen Bolfern, Die mabrend des großen Krieges im Kampfe ftanben, daß jede Urfach: bes 3wiefpaltes verichwinden muß, daß aber die Gerechtigfeit ju ihrem Recht fommen muß. Die freundichaftlichen

Begiehungen ju ben Bolfern muffen wieder | aufgenommen werden. Gine alig :meine Bolferverföhnung ift m Die Wege geleitet. Der Beilige Stuhl ha; mahrend bes Rrieges immer wieder Die brüderliche Berfohnung ber Bolfer geprebigt. Dieje Grundfage werben jest noch lauter von ber Rirche betont, Die Saltung des Beiligen Stubles ift nicht fo aufzufaffen, als ob biefer auf feine geheiligten Rechte vergichte. Im Gegenteil, wir haben ichon unter unferen Borgangern betont, bag es eine heilige Pflicht ift, die Wurde und bie Rechte bes apoitolifchen Stuhles gu verteibigen. Deshalb verlangen wir bringenb, baß Frieden gemacht wird, bamit auch bie anormale Lage des Rirhenfürften ein Enbe hat. Die Kirche ift bas wirfamfte Mittel, um die Bruberlichfeit wieder herzuftellen unter ben Menfchen. Wir wenden uns baber an alle Menichen und alle Bolfer bei Erde, die mit gutem Bergen bem fatholifchen Glauben und ber Rirch: Chrifti angehören, und forbern fie auf, wieber Denichen gu merben."

#### Das Liller Kriegsgericht über deutiche Difiziere.

Baris, 1. Juni. (208.) Savas melbet aus Lille: Die Rriegsgerichte erhielten Befehl, ein Strafverfahren gegen etwa 50 beutiche Offigiere einzuleiten wegen Dighandlungen, Diebstahl und Blunderungen, beren fie fich mahrend ber Offupation ichulbig gemacht haben follen. Die Angeichulbigten murben mohl in Abmejenbeit abgeurteilt werben. Unter ben Beiculbigten follen fich auch General Gig: Don Arnim und Oberft Blumen reuter befinden,

#### Die Bewegung im Bantgewerbe.

Berlin, 1. Juni, (Bolff:) Der Reichsverband ber Bantleitungen ftimmte gwar nicht ben Borichlagen bes Reichsarbeitsmis nifteriums für eine Ginigung im Banto: werbe gu, boch find die Ginschranfungen, die er gu ben Borichlagen m achte, wie uns von guftandiger Seite mitgeteilt wirb, berart, daß bem Reichsarbeitsminifterium Die Grundlage für bie Fortführung ber Einigungsverhandlungen gegeben ericeint. Das Reichsarbeitsminifterium lud baber die Parteien für Donnerstag gu

vorläufige Erledigung ber ichmebenben Streitfragen gu erhoffen ift.

Berlin, 2. Juni. (Briv. Tel.) Beute abend findet im Luftgarten eine Banfangeftelltenversammlung ftatt. Morgen foll bie Abftimmung in ben Betrieben vorgenommen

#### Reine Erhöhung ber Rohlen= fteuer.

Berlin, 1. Juni. (208.) Die Melbung, daß ber bisherige Sat ber Roblenfteuer pon 20 Prozent auf minbeftens 30 er hoht murbe, ift ungutreffenb. Es wird bem Reichstag nach feinem Bulammentritt allerdings eine Borlage über Die Rohlens fteuer zugehen, bie zu bem am 31. Juli ablaufenden Roblenfteuergefet Stellung gu nehmen haben wirb.

#### Lotalnadrichten.

Buidriften über Lotalereigniffe find ber Redattion ftets willtommen und werden auf Bunfch honoriert

#### Aus dem Stadtparlament.

§ Rach mehrwöchentlicher Paufe fand gestern Abend wieber eine Stabtperordnetenfigung im Rathaufe ftatt, die ein reichliches Arbeitspenfum gu bewältigen hatte. Aus ber Fülle bes Beratungsftoffes verbient die endlicheErledigung berBefoldungsvorlage berGemeinbebeamten hervorgehoben ju merben, die entsprechend ben Gagen ber Reichsbeamten erfolgt und genau ben Wünschen bes hieftgen Beamten-Musichuffes entipricht. Bu einem erfeichterten Aufatmen führte auch Die überraichenbe Tatfache, bag man, Dant ber Bemühungen ber Frau Dr. Baumftart, jogujagen über Racht einen Sportplag gejunden bat, ber allen Unforderungen ju genügen icheint. Bor bem Uebergang in Die Webeimfitjung, in ber man fich u. M. wieber mit ber Kurangelegenheit ju befaffen batte, gab es noch einen Rattenichwang von Interpel: lationen, alles mihr ober minder große Bes ichwerben und Wuniche, Die fich in ber figungslosen Zeit angesammelt hatten.

Bor Gintritt in Die Berbandlungen, denen am Magiftratstifche Dberburgermeis fter Lubte und Stadth, Dr. Lipp fowie 27 Stadtverordnet: unter Borfity von Dr. A. Rübiger beimohnten, gebachte letterer in ehrender Beffe bes heimgangs zweier ebemaliger Stadtverordneter, ber herren Prof. Dr. Sprand und Reallehrer einer Befprechung ein, worin wenigstens Die Dombach, Als Manner von ochtem Schrot

#### "Rameraden".

Der Roman einer Frauenargtin. 7) Bon Eva Schröter - Solft.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz, Der Bann war gebrochen - bis jest hatte feiner gewagt, Lore wieber bei bem luftigen Ramen ju nennen - Spit tat's in feinem alles mit fich fortreigenden Tem-

Go murbe an ben Abenben von jest an plet mufigiert. Und mablich, nach Jahr und Tag tauchten in Lore Bersfelde dunflen Augen, gang verftedt noch, die fleinen Robolbe wieber auf. Die Gigambren hatten bafür gejorgt, daß fie nicht gang veridwan-

Lore lernte in unbegabmbarem Gifer weiter - fie überflügelte bie meiften ihrer Studiengenoffen. Mit fünfundzwanzig 3ah. ren machte fie ihr Staatseramen und begann dann gleich mit ber Dottorbiffertation, die fie bann mit "febr gut" vollendete. 2Bilbenfels verichaffte ihr eine Stelle an ber Universitätefrauenflinit, mo fie ein Jahr bleiben follte, Raum nach einem halben Jahre erfrantte ber Geheimrat ichwer und ftarb nach furgem Leiden eines fanften

Bieber ftand Lore an der Bahre eines Meniden, Der ihr lieb und teuer gemejen, der ihr die letten Jahre die Beimat gegeben batte, Gie war hart geworben und lieg fich non diesem neuen Schichfalsichlag nicht jo tief beugen wie einft.

Als bas Affiftentenjahr um mar, entichlog fie fich, Beidelberg gu verlaffen, und

als fie das Injerat der Privatfrauenflinit Dr. Balbaus in ber mediginifchen Bochenichtift las, bewarb fte fich um diefen Boften.

Bunflich fuhr ber Bug in Berlin ein. und Lore beugte fich aus bem Wagenfenfter, als fie eine fleine Gruppe auf bem Bafiniteig gewahrte.

"Becht - Spig", rief fie mit froblicher Stimme. Die blo Angerufenen fuhren herum und auch die Dame und ber britte herr, Die babei ftanben, gruften jest inchend herüber.

Lore verfließ, fo ichnell es anging, ben Bagen, und nun gab es ein Sanbeichutteln und Begrüßen. Als Lore ben Dritten det herren erblidte, rief fie erftaunt: "Schöbel, mo tommen Gie ber? Dente, Gie figen ba auf ber pommerichen Abelsflitiche und ipielen Ergieber bei fo 'ner Range von einem Landedelmann?"

"Bin für Beginn bes Commerfemefters ans Mommien-Gomnofium getommen."

"Das ift ja famos, ich gratuliere gu bem Aufichwung."

Gie verliegen ben Bahnhof, um braugen eine Autobroichte ju besteigen. Die Berren hatten fich Lores Sandgepads bemächtigt Spit trug die Bioline.

"Die Geliebte ift allo auch mitgezogen", meinte er lachend. (Lore hatte einft ihte Weige jo getauft.)

"Aber natürlich, am fiebsteu hatte ich ja ben Blutbner auch mitgenommen ,ba ich aber in ber Rlinif wohnen muß war ich genötigt, meine Mobel folange aufgufpeis

dern. Sagt mal, wo fahren mir benn nun | Sie hatten im Auto Play genommen.

Das wurde eine luftige Fahrt. "Ra, nach Bantow, Lore", fagte bie

junge Grau Dr. Rüger. "Es ift überhaupt goldig von dir, bag bu mich für bie zwei Rachte beherbergen

willit, Erna!" Aber, liebes Rind, das ift boch felbft. verftandlich, vor allem freuen wir uns, bag bu une noch einen gangen Tag ichenfen

Lore brude warm bie Sand ber jungen Grau. Dann mandte fie fich an Ruger, "Gas gen Sie mal, Secht, wie find Sie ausgerechnet nach Bantow gefommen?"

"Ja" lachte ber, "Sie wiffen boch, wie rafch bas bei uns beiben mit bem Berloben und Beiraten ging. Biel Bermogen haben wir beibe nicht, und ba ich mir alfo ichnell eine Erfteng grunden wollte und mir von einem befannten Apothefer marm und bringend empfohlen murbe nach Panfom ju geben, ba bort eie Bahl ber praftigieren. benMergte noch febr flein ift,jo tat ich bas."

"Ra - und Sie haben gut gu tun?"

"Ja, ich habe zwar viel Kaffenpragis, größtenteils fleine Leute, aber ich bin gang gufrieben - 3hr habt mich ja früher immer verultt, bag ich ein besonders Talent habe, mit ben einfachen Leuten fo human umgugehen."

"36 mochte viel lieber in einer anderen Gegend wohnen, wollte immer jo gerne nach bem Beften - aber Grit ift fo ver-

narrt in feine Elitepragis, ba ift nichts mit ihm ju machen", flagte Frau Erna,

,3a, ba fann ich ihm aber nur bei: pflichten, Erna, ba Ihr Beibe boch nur von ber Sand in den Mund leben mußt, ift es boch unendlich viel wert, daß Ihr fo ichnell ein Austommen gefunden habt."

Die fleine Frau ichwieg, und Lore wandte fich an Spit; "Run, und Sie, mein Freund und Jünger ber Juffitia?"

"Run, Gie wiffen boch, Lore, bin immer noch Referendarius am Landgericht I." Best brauchen Gie nicht mehr fürchten.

in irgendein fleines Reft gu fommen?" "Rein, moht faum, ich bin auch beilfrob,

daß ich hier gelandet bin." "Und wie ift's in Puncto Femina?"

fragte bas Teufelden. "Ach, Teufelden", feufste er, wovon foll

ich benn eine Frau ernahren?"

"Gie muffen eine mit viel Mammott nehmen.

"Das fonnten Gie bann hochftens fein, Teufelden," rief ber Referendar, und feine grauen Mugen hinter ben icharfen Glafern faben Lore ftrablend an.

"Bit - - 36 fteige gleich aus. Gle willen boch, wie ich über biefen Bunft

Einen Augenblid berrichte Schweigen, bann begann Lore von bem Abichiebsfefte ber Sigambria ju ergablen,

Go war die Beit ichnell vergangen, baft Lore, als ber Magen ploblich bielt, erftaunt ausrief "Sind wir ichon ba?"

"In Bantow, jawohl", lachte Secht. Fortfegung folgt.

und Rorn und biederem Charafter hatten fie viele Jahre lang bas Chrenamt eines Stabtverordneten mit Gifer umb Bflichttreue verfeben, bis Alter ober Krantbeit fie jum Abtrefen zwang. Ihr Rame fei unvergeglich und mit ber Weichichte Somburgs für immer verbunden. Bu ihrem ehrenden Gedachtnis moge bie Berfammlung fich von ihren Sigen erheben. Bas geichah.

In Erledigung ber Tagesordnung murbe junachit ber

Wiedermahl bes Schiedsmanns-Stellvertreters Serrn Bhil, Soller,

beffen Amtszeit abgelaufen war, auf 3 Jahre zugestimmt.

Bom Magiftrate murbe eine neue Botlage betr. ber

Baulichfeiten auf bem Rommunalfriedhof eingebracht. Es follen 5 Leichenzellen fowie eine unterirbifche angeligt und bafur 80 000 Mart aus Unleihe bewilligt merben. Bon weiteren Bauten will man porerft Abftand nehmen. Die Berfammlung ftimmte ohne Debatte gu.

Gur unfer Baumefen von großer Bid: tigfeit war bie Borlage betr.

Errichtung einer gentralen Stelle gur Bers beiführung einer einheitlichen Beiogestal. tung im Baugemerbe,

Der Magiftrat hatte beichloffen, bag ber Stadtbaurat an der am Freitag, den 7. Mai im Gtadt. Sochbauamt ju Frantfurt ftattgefundenen, porbereitenden Gigung teilnehme. - Stadtbaurat Dr. Lipp begrundete naber Die Notwendigfeit ber Gchaifung Diefer Stelle, Die auf feine Anregung auftande gefommen fei und ber bereits viele Drie ber naheren Umgebung und auch Reichsbehörben als Mitglieber angehörten. Als Jahresbeitrag find 440 .K zu gahlen. - Rach befürmortenben und zugleich Dant für ben Stadtbaurat befundenden Worten des Stadto, Schid (3.) gelangte die Borlage gur Annahme.

Die Bereinigten Ausschüffe beichäftigte bie DR. Borlage betr.

Erhöhung ber Bafferpreife.

Stadto, Behle (B.B.) empfahl bie Unmahme ber vom Magiftrat eingestellten Sage, Die ab 1. April b. 3. im Commerhalbjahr 60 und im Winterhalbjahr 50 Big, pro Rubifmeter betragen, Gine angeftrebte Differenzierung von Groß- und Aleinverbraucher ließ fich nicht burchführen. Die Berfammlung mar einverstanden,

Berichiebene Sitzungen in Anspruch nahm Ichon die

Berlängerung bes Bachtvertrages mit ber Echajereigefellichaft Rirbori.

Diefe hat nun ihr Einverständnis mit ber Sauptbedingung erflart, wonach fie ihre Schafe die Wege an ben mit Kornerfrucht ufm. bestellten Medern por ber Aberntung nicht beweiben lagt. Der neue Bertrag läuft bis 1925 und fieht an erhöhten Pachtfummen por: 60 M für Die Schaf-Beibe, 600 M für die Pferchnugung und 150 M für bie Grasnutung. Alles pro Jahr. Fand

Angenommen wurde auch eine Dag. Borlage betr, anderweiter

Feitjegung ber Bergütung für Ueberitunden ber Behrer,

aufgrund einer Eingabe berfelben, Die Gate werden von 1.50 auf 5 .K pro Stunde et:

Reugeregelt murde ebenfalls bie Bejoldung ber Sanbarbeitslehrerinnen.

Die Berfammlung mar nach ben Erläutes rungen ber Stadto, Quirmbach (3.) und Reiß (B.B.) einverftanden, daß ben Lehrerinnen Braun und Braum für bie Jahresstunde (40 St. pro Jahr) 120 M als fester Sat gewährt werben.

Bom Magiftrat wurde eine anderweite Feitsehung ber Bergütung für Ginquar. tierung

beantragt. Der neue Tarif fieht Betrage von täglich 60 Big. bis 4.50 .M. je nach Charge, für Pferbe von 40 und 20 Big. por. Burbe angenommen.

Langere Beit nabm bann bie Magiftrato: porlage betr.

Unlegung eines Sportplages

in Unfpruch. Der vom Magiftrat ehemals im Sarbiwald vorgeschene Blag hatte, wie ber Borfigenbe bemerfte, feine Gegenliebe ber Rurintereffenten gefunden, ein ganger Stoß von Einfprüchen ift aus Diefen Rreifen wegen befürchteter Storung bes Rurbetriebes eingegangen. Mittleweile fam am 27. Mai ein neuer Magiftratsbefoluß guftanbe. - Stadto Frau Dr.Baum: ftart (D.) berichtete junachit, bag es ihr mit Silfe bes Forfters Muller endlich gelungen fei, nunmehr unweit ber Rarlsbrude einen Spotplat ju finden, ber allen Unforberungen entfpreche, Gine Befichtigung babe icon bes Rachmittags ftattgefunben, fle fei gur allgemeinen Bufriedenheit ausgefallen. Reine Störung ber Rur und auch beine wirficaftlichen Schaben feien mehr gu

befürchten. - Stadto. 3 im merling (D.) ber Befichtigungsteilnahme war an verhindert, glaubte aber, daß die Rirdorfer Bereine ohne Beiteres mit bem Plat einperftanden feien. Beffer mare es mohl gemefen, vorher bie Bertreter ber Sportvereine gehört zu haben. Geine Bitte ging bahin, ben Spielplat an ber Sanbelmühle bestehen zu laffen, benn für bie Somburger Bereine fei ber neue Blat für alltags etwas ju weit entfernt. Bei ben ferneren Beratungen moge bod ber Ortsausichuß fur Jugendpflege mit berangezogen werben. Stadtbaurat Dr. Lipp bestätigte von baus fachverftandigem Standpunft aus die Geeige netheit des neuen Plages, der alle Borgüge vereinige. Bereits abgeholgt, umfaffe er bei einer Lange von 250 Metern und einer Breite von 210 Metern einen Raum von 30-45 000 Quabratmeter. Es fei empfehlenswert, bort eine gentrale Anlage ju ichaffen, de bie Anlage beffer bezahlt mache. Bom El:ftr.-Bert fei ben Somburger Spielern icon eine Fahrtvergunftigung in Ausficht geftellt. - Stadto. Beifer (3.) bat barum, ja nicht ben Sardtwald zu verschandeln. Er impfahl warm das neue Gelande als allgemeiner Sportpag. - Stadto, Dippel (U. S. B.) fonnte fich nicht ber Meinung bes Stabto. Bimmerling anichließen. Gur ben Somburgr Turnverein burfe mit ber Meberlaffung bes Plages an ber Sanbelmuble feine Musnahme gemacht werben. Dit bem neuen Plat ift er einverstanden. Die Sportplatfrage muffe nun unbedingt letledigt werben. Stadto, Denfelb (3.) begrifte das neue Projeft mit Freude, obwohl er auch nichts gegen bas erftere ober bie Benugung des Erergierplages einzuwenden hat, - Stadto, Obenweller (DR. G.) tonnte fich nicht allgufehr fur bas nat. Projett erwarmen. Borber batte man fich mit ben Sportvereinen ins Benehmen fegen foifen, die famtlich bagegen feien. - Stadto. Bimmerling (D.) ftellte ben Untrag, of Beichluffaffung folange auszuseten, bis eine Rudfprache mit ben Bereinen und eine Ortsbesichtigung mit benjelben ftattgefunden hat. - Stadto. Schid (3.) wünschte, end lich mit ber Sportplatfrage gur Enticheis dung gu fommen. Gin befferer Plat, mi: ber an ber Rarlsbrude fei mohl faum gu finden, Er war gegen die Bertagung und ftellte zwei Antrage, die auf Ablehnung des Mag.Antrages und Annahm bes neuen Projetts binausliefen. Bugleich foll ten 50 000 M fur bie Berrichtung bewilligt merben. - Stabto, Bimmerling (D.) bat, biefe Antrage abzulehnen und feine angunehmen. - Stadto. Dippel (U. G. B.) tonnte fich von einer Bertagung nicht viel versprechen. Go viel Sportvereine, jebenfalls fo viel Anfichten!-Stadto, Bach: tershäuser (D.) war nicht ber Anficht 3's. Dieje Berhandlungen führten gu bitnem Biele. Der Tennisplat fei ebenfalls begehrt, aber auch ber neue Plat fei febr geeignet. - Die Aussprache wurde noch langere Zeit in gleichem Ginne fortg pfiggen. Erwähnt fei baraus nur noch, bag Stadto. Sod (B.B.) für Beibehaltung bes Sandelmühlplages für bie Schulen eintrat. Angenommen wurde in 2 Antragen bas neue Projett und juglich ber geforderte Rredit von 50 000 . W bewilligt.

Bei dem vorlegten Buntte bandelte es fich um eine unwesentliche

Menderung ber Capungen bes Wirtichaft. lichen Berbandes ber Seffifden, Seffen Rafjauifchen und Balbed ichen Stabte und Rommunalperbanbe.

State. Dbenweller (M. G.) bemertte dagu, daß es fich bier um eine private Drganifation handle. Bom Städtetag fei ein: besondere Kommiffion eingesett worden, die eine neue Organisotion ichaffen foll, ber auch die großen Stadte angehoren. Bis gur Erledigung folle man die Gathe vertagen. - Oberb, Q ii bie feste bem entgegen, dag

wir bereits monatelang Mitglied bes Birbandes feien, ber absolut nicht die Bezeichnung einer priparen Organisation verdiene. Ihm gehörten bereits - mit Ausnahme ber Grofiftabi - 40-50 Stabte und zwei große Kommunalverbande, die von Biesbo und Raffel, an. - Auf Antrag Obenweller murbe Musichugberatung beichloffen.

Bereits in ber letten Sigung murbe Die Regelung ber Befoldung ber Gemeinbe-Beamten

durchgeführt. Es brehte fich nur noch barum, ob die Teuerungszulagenfage ebenfalls den: jenigen ber Reichsbeamten gleichgestellt merden follten. - Stobto. Dbenweller (D. G.) erflarte bas pringipielle Ginverftandnis feiner Fraftion ju ber Borlage. Sie beantragten all:r. Die Mindeftgreng. ber Teuerungegulage auf 5000 Marf festaufegen. - Stadto, Sod (B.-B.) trat bafür ein, baff feine Ausnahme gegenüber bem Reichstarife gemacht wirde. - Stadto. Dippel (U. G. B.) verfündete ben Stand. puntt feiner Graftion, ber babin ging, Die Gage ju bewilligen, Die ber Beamtenaus-

weitgebend. Faft alle Rommunen hatten fich dem Reichstarif angeschloffen, homburg folle feine Musnahme machen, - Stabto. Bimmerling (D.) vermifte bie Rinder. julag:, die aber ebenfalls mitgemahrt wird. - Stadto. Schmid (M. G.) perwies auf Ungerechtigfeiten in ber ftaatlichen Borlage, ebenjo machte Stadto. Shid (3.) auf inamifchen bereits eingetretene Menberungen in ben staatlichen Gagen ber Unterftufen aufmertfam. - Stabto, Reif (B.B.) fenngeichnete nodmals ben Bunfc bes Beamtenausichuffes, mit ben Reichsbeamten gliichgestellt ju werben. - Bei ber Abftimmung murbe ber Antrag Dbenm ller abgelebnt, ber DR. Antrag aber angenommen. - Oberb. Lible ftattete noch in herglichen Worten den Dant ber Beamten für das ihnen bewiesene Bohlwollen ab. Die Ribe ber Interpellanten et.

öffnete Stadto. Beder (3.), ber B.ichwerben bes Biegenguchtvereins vorbrachte, benen ber Magiftrat nachgeben will. - Stadte. Dbenweller (D. G.) hatth Rlagen wegen ber Schuhverteilung. Der Magiftrat moge bie Rauferlifte einfordern und fie bin ver. Ausichuffen gur Brufung überweifen. - Stadto. Dippel (U. G. P.) perwies auf das feit Wochen geschloffene Boltsbab. Geine balbige Wiedereröffnung muffe ct dringend forbern. - Stadto, Schafer (U. G. P.) forderte Rigelung ber Bolfs füchenang legenheit, Die Ausgablung ber auf 60 M erhöhten Pflegegelber für Roftfinder der Stadt, Menderung im Beerdi-gungewejen, evtl. Uebernahme burch bie Stadt und rugte auch bie Art ber Abfettigung bei ber Rachiteuererhebung in Ri:borf. - Dberb. Li bfe erflärte fich außet. ftande, all biefe Gragen jogleich beantworbin gu fonnen. Gur Mbftellung ber Dig ftande wolle er beforgt fein. - Stadto. Birtenfelb (3.) hatte Rlagen megen bes ichlechten Bufbanbes einiger Rirborfer Feldwege vorzubringen. - Stadtv. 3 i mmerling (D.) erbat Ausfunft, warum die Rinderfrippe aufgeloft werde und mas mit bem Gebaube geichehen folle. - Stadtb. Dr. Lipp bezeichnete biefe Sachen als jum Riffort des Burgermeifters Feigen gehörig, ber 3. 3. verreift fei und fpater Austunft geben fonne. - Stadto. Bebrheim (D. S.) beflagte Die unerhorte Milchpreiserhöhung, die finderreiche Familien befonberg ichwer treffe. - Stadto. Frau Dr. Baumftatt (D.) gab Ausfunft über bas Eingeben ber Rinberfrippe, Die Stadt fei angeblich nicht mehr in ber Lage, die für die 12 Rinder notwenigen 22 000 Maufgubringen. - Stadto, Dbenmeller (DR S.) verlangte Ermäßigung bes Preifes für die Gauglingsmild, beren Qualitat burch die vorherige Behandlung leibe. - Stadto. Everts gab feiner Entruftung Ausdrud über bas mnfteriofe Gingeben ber Rinderfrippe,

Stadto. Jungblut (3.) gab ben Bunich ju erfennen, daß ber 14. Buntt, bie Bertragsangelegenheit ber Rurmufiter betr., in die öffentliche Sigung übernommen werbe. Dim wurde fogleich entsprochen. Der Antragiteller trat bann bafür ein, bag die Stadtverorbneten einmal ben Bertrag genau prüfen möchten, um badurch nicht nur den Mufitern gerecht ju werben, fondern um auch ber Gefahr eines neuen Streits ju begegnen, Gein Antrag lautete auf Ueberweifung an die ver, Ausschuffe, dem stattgegeben murbe.

Strauf Geheimfigung, Die erft gegen 2 Uhr nachts ihr Enbe erreichte.

\* In eigener Cache. Bor Beginn ber Bablversammlungen traf unfere Beidafts. ftelle mit ber Geichafteleitung ber "homburger Beitung" bas Abtommen, bag wir bon jeber Bartei nur über eine Bablverfammlung berichten wollten und fonnten und biefen Beichluß gaben wir unferen Lefer gur Renntnis Die "Somburger Beitung" fcrieb bamals am 10. Mai:

Die Berichterftattung über Bahlerverfamm. lungen, die fich in ben nachften Tagen und Bochen ja zweifellos haufen werben, tann von uns leider nur berart ausgeführt werben, bag wir über die Referate je eines Hauptredners jeder Partei nur einmal ausführlicher berichten tonnen und im übrigen es in das Belieben der örtlichen Parteiorganisationen stellen millen, uns turze Referate über Wahlversammlungen um Beröffentlichung nureden zu laffen. gur Beröffentlichung jugeben gu laffen.

Der "Taunusbote" hat fich genau an biefe Abmachungen gehalten und über jebe Bartei einmal berichtet. Wir brachten, als von der bemofratischen Bartei Berr Brof. Breug fprach, einen großen Artifel und ebenfo referierte die "homburger Beitung" in einem langen Bericht über biefe Berfammlung. Rach bem Beidluß ber beiben Beitungen, burfte also nicht mehr über eine bemofratische Wahlversammlung berichtet werben und als Bert Brof. Schuding vorgestern bier fprach, mußten wir It. unferem Befchluß Diefe Berfammlung mit Stillichweigen übergeben. Richt fo tat bie "Somburger Beitung." Gie be-richtete f. Bt. in einem großen Artifel über fcug f. Wit gewünscht bat, und bas find bie bie bemofratifche Berfammlung Breug und

ftaatlichen. Der Antrag Obenweller fei gt. | referierte geftern über Die bemofratische Ber fammlung "Schuding", fie bat bei ben anderen Barteien auch je über eine Babiverfaminlung berichtet, nur mit Auenahme ber beutichen lib. Bolfspartei, über beren Berfamm. lung fie noch nicht berichtete, was fie aber am nachften Freitag noch nachholen fann.

Bir ftellen Diefe Tatfachen feit und finb gezwungen, Diefelben ju veröffentlichen, bamit unfere Lefer wiffen, warum wir nichts über Die Berfammlung "Schuding" gebracht haben Redaftion und Berlag bes "Taunusbote."

& Gilberne Dochzeit feierten am geftrigen Tage Berr Bugführer Mhl und feine Chefrau Gertrude geb. Beeper.

\* 3m Rurhaustheater fand ber geftrige "Tang und Bortrag abend" von Dathilbe Bubr und Juline Demald - feider wies der Ruichauerraum erhebiiche Luden auf ungeteiltes Intereffe. Die lebendige, wirt. ungevolle Bo trageart Dewalds ift ju befannt, als bag es notig mare, fie nochmals eingehender ichildern gu muffen. Bei feinen geftrigen Bortragen mar es biefe befte Eigen. fchaft bes Rünftlere, welche feinen Liebern aus mobernen Operetten Die freudigfte Buftimmung bes Bublifums ficherte. Ge onderte Ermabnung verlangen ein Lieb aus ber Operette "Dein Bergensjunge", ferner bas "Bien wird bei Racht erft fcon" und ber mit bramatifcher Bucht jo padend geftaltete "Cjardas."

Bas Mathilbe Bubr im Dienfte Terp. ficores bedeutet, hatten wir bereits früher ju fagen Gelegenheit. Dan weiß nicht, mas man mehr bewundern foll, ihre vielfeitige Beftaltungegabe, Die, wie bas fluoreszierenbe Licht ber Buhne, eine fo berrliche Unmut überragt, die großen Formen ihrer Tanglunft, bie geprägt wurden ale Tongewaltige fprachen, ober die Berrichaft über ihre Glieder, Die in einem "Schlangentang" (Rubinftein) angestaunt murbe. Schoner fannman bie " Bavane" Glude, eigenariig darafteriftifcher bie "Ungarifche Rhapfodie" (No. 2) von Lift und natürlichfrohlicher ben "Luftigen Tang" (nach einem Marich von Schubert - ber auch lebhaftes Berlangen wiederholt werben mußte ichwerlich tangen. An vielem Beifall und Blumenfpenden fehlte es benn auch nicht.

Um Glügel faß als routinierter Begleiter Rapellmeifter Albert Dichel. Barum er eine angefündigte "A-bur - Bolonaife" von Chotien, bie den Avend einleiten follte und eine Fantafie aus Bagners "Balfüre" bem erwartungsvollen Audito ium vorenthielt, ente gieht fich unferer Betrachtung.

5 Die Ausgabe ber neuen Brotfarten und Lebensmittelfarten II. erfolgt von morgen Donnerstag ab im Lebensmittelbure, Bimmer Rr. 1 und am Freitag im Rieborfer Begirfevorfteberburo. Bergl. Angeige.

& Lebensmittelgulagen. Um Freitag und Cametag erhalten Rrante 50 Gr. Butter und 250 Gr. Grieß, Rinder 250 Gramm Gerftenmehl.

& Feld- und Gartendiebftahle find, nachdem die Einte eingefest bat, wieder an ber Lagevordnung. Die ba ernten, wo andere faen, find noch nicht weniger geworden. In einem Falle murde einem Gartenbefiger Die gefamte Stachelbeerernte, mehrere Bentner, eftoblen. Gelbftichuß und Fugangeln bermochten bie Diebe nicht fernguhalten. Gie fürchten Tob und Teufel nicht. - Bielleicht mare die alsbaldige Biederorganifierung bes Felbichutes burch bie Gartenbefiger angu-

\* Rleintierdiebe. 3m Schlachthofviertel wurden in der vergangenen Racht aus zwei Sofraiten Diverfe Stallhafen und Subner ge-

\* Die Aufhebung ber Berforgungsaustunftsitelle burch Gruppentommando IV (Reichswehr) veranlafte bie hiefigenRriegsbeichabigten, nebit anderen, an biefer Frage Intreffierten, in einer Berfammlung, Die geftern im "Raffauer Sof" ftattfand, Broteit gu erheben. Rachbem ber Borfigenbe ber hiefigen Ortsgruppe des Reichsbundes bet Kriegsbeschädigten über bas Borgeben bet lotalen Reichswehrstellen, bezüglich berMuflofung ber Berforgungsauskunftsftelle aus der Raferne, Bericht erstattet und Gaufetres tar Ginhinger-Frantfurt a. M. ber Ortegruppe Winte für ihr fünftiges Berhalten gegeben batte, murbe folgende Resolution angenommen: "Die Berfammlung ber Bab Somburger Kriegsbeschädigten am 1. Juni 1920 im "Raffauer Bof" protestiert aufs augerfte gegen bie geplante Aufhebung ber Berforgungsausfunftftelle babier burch bas Reichswehrgruppenfommando IV. Unfer Protest ift umsomehr gerechtfertigt, als in ber Raferne in Somburg genügende Unterfunftemöglichfeit besteht. Gelbit bie frangofifche Befatung batte unfere Berforgungsftelle geicont. Bir forbern wenigftens porläufige Belaffung ber Berforgungsftelle in ihren jegigen Raumen, bis bie Berhandlungen mit ben guftanbigen Behörden bierüber beendet find. Bor allem mußten wir verlangen, bag ben Untersuchungen burch Gruppe IV ferner feine Sinderniffe bereitet merben."

Preije preije heute b grube,

fange merbl M. beit Pinter

mittin pon ! in 921 Die 1 Gene nacht bed Mibe Miche quefe muli mere berg Didy Die toft

fam fals THE fich bei

& Gine Berabiegung ber Schuhmarenpreife geben bie hiefigen Schubwarenhandler beute befannt

20

Ber

beren

miung

den

amm.

aber

d find

bamit

über

paben.

bote.

trigen

pefreu

citrige

athilbe

T mies

IIII -

witt.

gu bee

dimols

feiren

Eigen.

hebern

te Bu-

onberte

s der

er bas

nd der

italtete

Terp.

fruber

1, 1008

lieitige

ierenbe

Unmut

gfunft,

rachen,

die in

eftaunt

Glude,

garifche

türlich=

einem

bhaftes

U und

egleiter

rum er

" pon

Ite und

e" bem

elt, ente

H.

tfarten gt von

telbüro,

irdorfer

Freitag

50 Gr.

er 250

e find,

eber an

andere

en. In

iper die

Bentner,

eln per-

Bielleicht

ung bes

r angue

ofviertel

tus zwei

oner ge-

rgungs-

rando IV

Ariegs-

r Frage

ng, die

id, Pro-

ende der

ides bet

eben der

berAuf-

lle aus

hausetre-

er Orts.

Berhalten

ejolution

der Bab

1. Juni

rt aufs

bung ber

burch bas

t, als in

e Unter-

e frango-

orgungs-

enigitens

ungsitelle

Berhand-

ben hier-

igten wir

gen burch

e bereitet

icht.

m.

Anadmandeln für Tannusman. berer. Muflojung: 1. Dammel bans, 2. Golb. grube, 3. Luther-eiche, 4. Boch muble.

. Mbgabe von ruffifden Rriegsgefangenen für laudwirtichaftliche und gewerbliche Arbeiten Das Landesamt für M beitenachweie fchreibt : Muf Grund einer Anweifung bes Reichsamtes für Arbeitsver. mittlung bat bas Berfahren ber Buweifung von Ruffen aus bem Rriegegefangenenlager in Riederzwehren eine Nenderung erfahren. Die Abgabe erfolgt nur noch nach erfolgter Genehmigung bes Landesamtes für Arb its. nadmeie in Beffen, Deffen-Raffau und Balbed und gwar ju ben gleichen Lobn- und Arbeitebedingungen, Die auch für beutiche Arbeiter Geltung haben. Alle Antrage find ausichlieglich auf ben vorgeschriebenen Formularen an bas Landesamt für Arbeitenach. weis in Frantfurt a Dt. Gr. Frieb. bergerftraße 28 ju richten. Die erforder. lichen Borbrude nebft einem Mertblatt, bas Die naberen Bedingungen enthatt, fonnen toftenlos bei ber genannten Stelle fowie bei famtlichen bffentlichen Arbeitenachweifen ent. nommen werden. Eine Genehmigung jur Beicafrigung von ruffifchen Gefangenen tann burch bas Landesamt für Arbeitenachmeis nur erteilt merben, falle feine beutichen Mrbeiter beichafft werben tonnen Es empfiehlt fich bemnach, junachft bei bem guftandigen Arbeitenachweis ju versuchen, beutsche Urbeiter gu erhalten.

#### Wirtichaftliche Rundichau. Gin neuer deutscher Robitoff. Das Schilfrohr.

In ber "Deutschen Erport-Renne" bebanbelt S:rmann Bouffet in einem großeren Auffat bie Frage der Berforgung Teutichlands mit Robitoffen uns fentt Die Aufmertfamteit auf unjere Seimifchen Ruften, mo bie Shilfpflange eine Raffenericheinung barftellt und in ihr ein neuer Robfieff. Bisher fet per Schit, hur ein Kleinbetrieb jur Suttenbebachung und gur Mattenherstellung verwendet merben. Run aber habe fich die Gache mit einem Schlage geanbert, ba bie Ernte fich nicht in erfter Linie auf Die Uebermaffer pflange begieht fonbern auf bie Burgel. Diefe Rohrwurgein enthalten nach ben mife bes Profesors fenfchaftlichen Anaipfe Semmler-Breslau 55 Proj. ftidftoffreje

Extraftivitoffe (und zwar 30 Prog. Robre guder und 25 Brog Bentofene) und 30 Prog. Robfafer. In den 30 Brog. Robr: juder liegt, nach hermann Bouffet, Die große beutiche Seimatentbedung:

Deutider Robrauder.

Seute fei es noch verfrüht, eine genaue Berechnung über bas gu erwirtichaftende Quantum aufzumaden. Dan tonne fich nur gang allgemein bas Bild fo porftellen: Das Giwicht ber Grundachjen eines Motgens Schilfbestand beträgt etwa 1000 3tr. für ben Seltar, alfo etwa 4000 3tr. Der Gefamtichilfbestand wird auf 200 000 Settar eing Schatt, baraus ergibt fich ein Robiwurgelbeftand von 800 Millionen Bentnern. Das ware naffer Robstoff, ihm entspricht etwa 275 Millionen Trodenstoff. Diefer murbe affo enthalten etwa 80 Milliemen Benin:r Rohrzuder. Das mare ber vorhans bene Reichtum. Gelbstverftanblich ift, bag nicht die gange Summe in Frage fommt, fonbern nur ein Teil. Denn einmal fann man nicht ben Raubbau treiben, auf einmal die gangen Schate biben ju wollen, fonbern gemiffe Bestande, nruffen für regelmäßigen Rachwuchs erhalten bleiben, genag wie Die Balber nur ichlagweise abgeforftet werben. Sobann geben uns aber bie Burgelftode bes Schiffrohrs noch andere Produtte. Gin Beniner friicher Wurgeln liefert 216-3 Liter 100pros. Alfohol. Gerner wird aus ben Burgeffaften ein Bier probuziert, bas an Kraft und Gefcmad bem Borter abnelt. Aus bestimmten Tellen ber Burgeln wird ferner ein Roftprodukt gewonnen, das ein febr wertvolles Rahrgetrant ergibt. Es fieht weber an Geichmad noch an Rahrwert bem Rafao nach, benn es enthalt 52 Pros, Extraftio ftoffe. Unter bem Ramen "Branca" ift Diefes Getrant bereits im Banbel. Der Rame ftammt von bem ber Gebriiber Branco, Die Das Sauptverbienft um bie Erfennung und Ausnugung bis neuen beut. ichen Robitoffes haben,

Das heute icon vollswirtichaftlich voll bemabrte Brobutt ber Rohrwurgel aber ift bas "Fragmit", ein Kraftfutter für Großund Rleinvieh, bas aus ber Robfai : Rohrwurgel gewonnen, in feinem Wert Seu, Safer und Sadfel nicht nadfteht. Man vergegenwärtige fich, meint Bouffet, was es bebeutet, wenn es gelänge, burch bas Fragmit bie Sutterftoffe gu fcaffen, Die gur Reuaufzucht unferes Biebbeftanbes notig find und bann gleichzeitig affes Getreibe: Safer, Gerfte u. a. m. für bie menichlich

Rabrung frei ju befommen. Wenn nur ein Behntel bes bergeitigen Schilfbestandis für Fragmitgewinnung benutt wird, fo bebeutet bas einen Ertrag von etwa einer Million Tonnen.

Alles in allem, ichließt hermann Bouffer, - Robrzuder, Branca, Fragmit - bietet ber neue beuriche Robitoff, bas Schilfeaft, weite, hoffnungsrseiche wirtschaftliche Aus Biffenichaft, bi'de jum Bieberaufbau. Tednit und Unternehmungsgeift wollen wir Dunt wiffen, daß fit: diefen Deg wei'en, ben nun die großzwgige Organisation des Charlottenburger Robstoffverbades nach vielen und toftspieligen Borarbeiten giels ficher betreten bat. Go geht auch bier bet Aufbau nicht von ber Daffe, Der Allgemeinheit aus. Gie ift nicht Tragerin ber Brobuftion, fonbern Erfinbergeift, Entbedergenie und bie Tatfraft bes Unternehmers. Run ober foll Diefes Schaffen ber Allgemeinbeit ju gute fommen. Der neue Robitoff ichafft Arbeit und Brot - Die beutsche Erbe, Die ibn in fich tragt, fegne ibn für unfer armes beutiches Boll, fur uns, Die wir mit fehnendem Berlangen auf neues Berben ichauen!

#### Lette Radrichten.

Die Landtagsmahlen in Gotha.

Gotha, 1. Juni. (2083.) Rad bem nun vollständig vorliegenden Ergebnis ber Gothaer Landtagsmahlen erhielten die Deutsche Bolfspartei 12 889, Die beutschnationale Bollspartei 4149, Der Bauernbund 21 717, Die beutiche bemofratische Bartei 7 835, Die Mehrheitssozialiften 4047, Die unabhängige Sozialbemofratie 38 987 Stimmen. Danach entfallen auf Die Deutsche Bollspartet 3, Die Dintichnationalen 1, Bauernbund 5, Demotraten 1, Mehrheites fozialiften feinen, unabhangige Sogialbemo. fraten 9 Gige.

Schwedifche Gifenbahner nehmen beutiche Rinber auf.

Stodholm, 1, Juni. (288.) Die Bereini: gung ber ich medifden Gifenbahnbeamten beschloß, etwa 100 Kinder beule icher mittlerer Gifenbahnbeamten für ben Sommer in Schweben unterzubringen. Der Stodholmer Babnvorftanb Direftor Ericfon trifft in biefen Tagen in Berlin ein, um die Reife vorzubereiten. Das ichmebifche Anerbieten, bas fich jahlreichen anberen ichmedifden Liebesmerten gegenüber ber notleibenden beutschen Jugend würdig anreibt, ift aufo Warmfte gu begrugen.

Atrolice Unzeigen.

Feier des hohen Fronleichnamsfestes in der Marientische am Donnerstag, 8. Juni 1920. Die Gottesdienstordnung ist wie an Gonn-tagen mit Ausnahme des seierlichen Hochamtes, das ichen um 9 Uhr anjängt. Nach demselben feierliche Brogeffion. Brogeffions Drbnung.

1. Kreus und Fahnen. 2. Schulfinder: a. Knaben. b. Mädchen. 3. Fahne des Jünglingsvereins. Die Mit-glieder des Jünglingsvereins und andere Jüng.

linge der Pfarret.

4. Fahne des Gesellenvereins. Die Mitglieder des Gesellenvereins.

5. Katholiiche Gymnasiasen und Realichüler.

6. Die Fahne des Matienvereins. Die Mitsclieder des Marienvereins, des Herd Jesubundes, glieder des Marienvereins, des Herd Jesubundes, down andere Jungfrauen und die Schülerinnen bes Lygeums.

Die Fahne bes Rotburgavereins und bie Mitglieber.

8. Das In itut St Maria ber Engl. Fräulein. 9. Die Schwestern von ber göttlichen Bor-

fehung. 10. Musit. 11. Rirdendor.

Beiggetleibete Madden. Die Digbiener.

14. Das Allerheiligste.
14. Das Allerheiligste.
15. Kirchenvorstand und Gemeindevertretung.
16. Die Fahne des St. Josefsvereins. Die Mitglieder des St. Josefsvereins, Männer erein und Bollsverein, sowie andere Männer der

Bfarrei. 17. Der Mütterverein und bie übrigen Frauen

Um 2 nachmittag feierliche Besper. Danach Zusammentunft ber tath. Gemeinde im Sirsch-Freitag: 6.15 Uhr. Berg Jeju Amt mit

-----E Die gludliche Geburt eines gefunden

Jungen 4426

beehren fich anzuzeigen

Dr. phil. Judwig Friedrich und Frau Elfe geb. Bide.

Bab Homburg, 1. Juni 1920.

### Wohin sind wir geraten?

Roch nicht genug bes Elends? Much noch Ratediftatur und Dolliger Untergang?

Mein!

Mur e i n e Rettung: Bürgerlich mählen

### Ausgabe der neuen Brotkarten und Lebensmittelkarten II.

Die neuen Brotfarten und Lebensmittelfarten II werben von Donnerstag, ben 8. Juni ab im Lebensmittelburo, Bimmer Rr. 1 ausgegeben und zwar:

a) am Donnerstag, ben 3. Juni, vormittags von 8-121/2 Uhr für Einwohner ber Begirte la und in.

b) am Donnerstag, ben 8. Juni nachmittags von 2-5 Uhr für Einwohner, ber Begirte Ila und Ilb. o) am Freitag, ben 4. Juni vormittags von 8-121/2 Uhr für

Einwohner bes Begirts III. d) am Freitag, ben 4. Juni nachmittags von 2-5 Uhr für

Einwohner des Begirts IV. e) am Cametag, ben 5. Juni vormittags von 8-1 Uhr für

Einwohner bes Begirts V. Bur Einmohner bes Stadtbegirts Rirborf werben bie Rarten am Freitag, ben 4. Juni, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr im Bezirfsvorsteherburo ausgegeben.

Die Lebensmitteltarte 1 ift vorzulegen. Die nicht rechtzeitig abgeholten Rarten tonnen erft am Mittwoch, ben 9. Juni in Empfang genommen werben.

Bad Homburg v. b. Hohe, ben 2. Juni 1920.

Der Magiftrat.

4440

Lebensmittel-Berforgung.

Vom 1. Juni an befinden sich unsere Geschäftsräume

Direktion der Disconto - Gesellschaft

Zweigstelle Bad Homburg v. d. H.

Böpfe von Mt. 7.— an. Anfertigung und Ausbestern sämtlicher Haarsarbeiten. : Antausstelle von ausgetämmtem Haar. : Haars Beobachtung n. Behandlung bei Haaransfall, Haarspalte u. tahlen Stellen mit seit Jahren bestem Erfolge.

Karl Keffelichläger, Damens und herrenfrifeur

Bad Homburg

Buifenftrage 87. Tel. 317

#### Bu verkaufen:

Bett mit Sprungrahmen u. Geberbetten, 1 große Rorb. wiege, i Eismaschine, 1 Paar fast neue Damenstiefel Gr 87 Zu erfrogen in der Geschäfts-stelle ds. Bl. unt. 4134.

1 B. braune Damenfliefel Größe 36, zu verfaufen. Promenade 4 part

Ein Baar weiße Salbiduhe

u. ein Baar Spangenidube Gr. 36 u. 38, ju vertaufen.

Frantfurter Landftrage 56.

1 Fischbaffin zu vertaufen. Chr. Bfaffenbach.

Metallbetten Stahlbrahtmatray. Rinderbetten, Bolfter an Jedermann, Katalog frei. Eisenmöbelfabr. Guhli. Th.

Faft neuer Panamahut, 28. 57 für Mt. 175.— zu vertaufen. Bu erfragen in der Geschäfts-stelle dieses Blattes u. 4368.

#### Schuhleisten jowie

Ausspannleiften in allen Größen wieber eingetroffen.

Beinrich Schilling, 8687 Saingaffe 11.

Kluge Frauen find nie ohne "Feminina" Breis f. extra ftarte Schach. tel Mt. 15.—. Berjand geg-Rachnahme durch Bi57 Fris Jahns, Frantfurt M. F. h. Schließjach 7. Berjand geg.

# Nähmaschine !

gebraucht, jedoch tabellos, zu tauf. gefucht. Preisang. u. A. 693 Frantf. Rachrichten, Luifenstr. 50.

du kaufen gejucht : gut erhalt. große Babemanne

ober Sigbad. Beft. Offerten unter G. 4430 an die Geschäftsstelle biefes Blattes

# Schäferhund

oder Wolfshund Ride, zu taufen gefucht 4386 Marx, Laifenstraße 20.

# aus

mit 9-12 Zimmern zu mieten ober zu taufen gesucht. Geeignet für Arzt und zum 1. 9. 20; 1. 1. 21. ober 1. 4. 21 beziehbar. Garten erwünscht aber nicht Bedingung. Off. an die Ge-ichaftsftelle ds. Bl. u. F 4429.

### Baide-Goneiberin

und .Ausbefferin mit 14jahrigem Tochterchen municht f. turge Beit Arbeit auf dem Lande mit ober ohneBergütung, Frantsurt a M., Bindewald, Schäfergasse 15 IL, lints, Mittelbau. 4423

Mädden für Sausar-Monatsfrau gegen hohen Lohn per 15. Juni ober 1. Juli gejucht. Rind'sches Bürgerstift 4425 Elisabethenstraße 10.

Monatsmäda, od. Frau von 71/4-2 Uhr fof ort gefucht. 4444 Promenade 25

### Möbl. Zimmer

im hinterhaus mit ober ohnie Mittag- und Abendtisch, ju ver-mieten. Baderet Roll, Louisenstraße 28.

Gesucht ein größer. Simmer von Dauermieter, möbliert mit Bett. Telefon erwfinscht. Angeb. u. B. G. 132 poftlagernd

Bad Homburg.

## Steuererklärungen

für Kriegsabgabe 1919, Einfoms menfteuer-Erfärungen u. Berufungen fowie alle fcriftlichen Arbeiten werben torrett aus geführt burch

Frit Stordy fen., Elifabethenftrage 101. Bimmer Rr. 8.

Jeden Donnerstag



von 5-8 Uhr.

Hotel Hohemark.

#### !! Großer Gelegenheitstauf!! Reue und gebrauchte Schlafzimmer und

Rüchen, Divan und Chaifelongue wegen Aufgabe des Beschäfts zu verkaufen. Frankfurt a. M., Scharnhorftftr. 21, Tel. Rom. 565.

und Taxationen von Mobilien und Jmmobilien werden prompt und sachgemäss ausgeführt durch Karl Knapp Auktionator, Taxator und öffenti. Versteigerer für Jmmobilien 1 Thomasstrasse 1

# Lebens-Versicherungen

# Versicherungen jeder Art (Unfall und Haftpflicht)

werden abgeschlossen durch

Agentur Friedrich Löw Wallstrasse 28.

1564

Am Donnerstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr sprechen im Speisesaale des Kurhauses in

öffentlicher

# Wähler-Versammlı

Genosse Witte, Wiesbaden

Mitglied des Parteivorstandes; ferner

Genosse Dr. Sinzheimer, Frankfurt a. M.

Es wurde uns in Aussicht gestellt, dass wahrseheinlich auch der Oberbürgermeister von Kassel, Genosse Scheidemann, das Wort ergreifen

Freie Aussprache!

Der Vorstand





4421

Ortsgruppe Homburg.

Donnerstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr öffentliche

# Wähler-Versami

im "Nassauer Hof".

Tagesordnung:

# "U. S. P. und Reichstagswah

Referent: Genosse Hüttmann, Gewerkschaftsangestellter Frankfurt a. M. früherer Reichstagsabgeordneter.

Freie Diskussion!

Freie Diskussion!

In Anbetracht der sehr ernsten Zeit erwarten wir, dass die gesamte Arbeiter- und Bürgerschaft Homburgs erscheint.

Der Vorstand.

# Uettentl. Versai

für weibliche u. männliche Angestellte aller Berufe und Beamte.

Donnerstag, den 3. Juni, abends im "Schützenhof" dahier.

Referenti

Sekretär Gessner aus Frankfurt a. M.

Kandidat für den Reichstag

Freie Aussprache!

Kein Trinkzwang!

Ortsgruppe Bad Homburg

Bir haben die Preife für

# nuhwaren

der heutigen Marktlage entsprechend

herabgesett. =

Beachten Sie unfere Schaufenfter!

Die vereinigten Souhwaren-handler von Bad homburg.

the best of the Salar Alexander

# Deutsche liberale Volkspartei. Am Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr im

Speisesaal des Kurhauses öffentl. Wahlversammlung.

Redner:

Mitglied der National - Versammlung.

Freie Aussprache!

Der Vorstand.

#### Bu verkaufen:

- Damen Schreibtisch, runder Tifch, 1 Rauchtisch, elettrifche Schreib ifchlampe,
- Korbgesiecht.

  1 Ruhebett, Plumeau, Kissen, Steppbede, div. Bilder, div. Hause u. Küchengeräte. Promenabe 31 part.

Friebensmare. 1 el. Herrenangug, Gr 46/47, neu, 1 Smoting mit Weste, 1 Manchester Aniehose, 1 Paar Touristenschuhe Gr. 42,

wenig getragen, sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäfts-stelle dieses Blattes unter 4427

Für Frucht= u. Alepfelwein

haben wir ca. 25 gut erhaltene

Glasballons abzugeben. 4445

Bereinige Firmen Menges & Mulber, Carl Deifel.

Bartie Baditren zu verfaufen.

Max Cimon.

Teppia 400 × 800 cm billig 311 per

Dfferten unter D. 4414 an die Geschäftsftelle bs. Bl.

Photo apparat 9×12 mit gutem Objettiv billig gu verfaufen.

M. Bugenbühler Oberurfelerpfab 8 I. Mehrere Sorten

Gemulephanzen abzugeben. Oberurfelerpfad 21.

Bom Schmudplay bis Molfen-anstalt am 26. Mai nachmittags

Biederbringer erhalt obige Be lohnung Abzugeben in der Ge-schäftsstelle ds. Bl. 4438

Derjenige,

welcher am Samstag. 29. 5, 20. im Aurhaustheater II. Rangloge 11, das Opernglas geliehen u. nicht znrüdgegeben hat, wird erfucht, dasselbe in der Geschäftsbeies Blottes abzugeben. (4487

beuticher Schaferhund, auf ben Ramen Luchs horenb.

Gegen gute Belohnung abgu-

Biftoriaweg 6.

## Deutsch - nationale Volkspartei. Stimmzettel

sind zu haben bei:

- 1) Marktmeister Bickel, Stiftsstrasse 20
- 2) Robert Höhn, Brüningstrasse 4
- 3) Frl. Minet, Luisenstrasse 27
- 4) Dr. Gerland, Dorotheenstrasse 4 5) Frl. Balmer, Dorotheenstrasse 49

6) Refer. Schmidt, Gluckensteinweg 8.

Der Vorstand. 田山野山野山野山野山野山野山野山野山野山野山野山野田野田

Bur die uns anläglich unferer Bermablung erwiesenen Aufmertfamteiten banten berglichft

Otto Baul Saas und Frau,

Gife, geb. Wagner. 明に見たりのできたりのできたりのはいいちのものできたりのできた。

## Aranken- und Kinderzulagen betr.

Freitag und Samstag dieser Woche werden in den bekannten Beichaften folgende Krankenu. Kinderzulagen ausgegeben

a) für Arante:

50 Bramm Butter gum Preife von Mk. 2.40 auf Abichnitt "6. Woche" der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Fett".

250 Gramm Grieß gum Preise von 55 Pfg. auf Abschnitt "6. Woche" der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Rahrmittel".

b) für Rinder bis ju 2 Jahren: 250 Bramm Gerftenmehl gum Preise von 80 Pfg. auf die Ausweiskarte. Woche vom 31. Mai bis 6. Juni 1920.

Diejenigen Bezugsberechtigten, welche die Rahrmittel zu beziehen munichen, haben die Ausweiskarten mit je einem Brotkartenabichnitt, soweit dies noch nicht geschehen, am Freitag und Samstag vor Bezug der Ware dem Lebensmittelamt vorzulegen; alsdann kann die Bulage erft bei dem Kleinhandler in Empfang genommen werden.

Bad Homburg, 2. Juni. 1920.

Der Magistrat.

(Lebensmittelverforgung).

Offiziere energifd und fapitalfräftig

v. erfter Induftriefirma gesucht gur Uebernahme bes

Alleinvertriebs eines patentamtlich geschüßten hochaktuellen Massenartikels, der alles auf dem Gebiete Bestehende übertrifft. Organisation restlos vorhanden. Weitestgehende Propagandauntersitig. Interessenten, welche se nach Er. des Bezirks seste Abschlmit entsprech. Anz. zu tätigen in der Lage, sind, wollen sich melden unt. L. 4736 an H. Eisler, Ann. Exp., Berlin S. 28. 48.

Berantwortlich für Die Schriftleitung : Mug. Saus; für den Anzeigenteil: Otto Gittermanu; Drud und Berlag : Schudt' Buchdruderei Bad Somburg.